

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Der 22jährige Student Wichodi verunglückte beim Baden. Er prallte bei der Fahrt vom Brauhäuser mit solcher Gewalt gegen einen Baumstamm, daß er bewußlos liegen blieb. Am Krankenhaus wurden außer einer Gehirnerschütterung schwere innere Verletzungen festgestellt, so daß Lebensgefahr besteht.

Arnswalde. — Zwischen dem liegen gebliebenen Brandschutt auf dem Hoflichen Neubau wurden polnische goldene Münzen in Größe von Zweimarkstücken mit der Jahreszahl 1768 gefunden.

Ertrunken ist im Verbindungsfliß des Kluden- und Senig-Sees der Wädgerselle Frig Goltz aus Neuwedel. Er hat wohl in der Dunkelheit des vordringenden Abends den Weg verfehlt und ist in das offene Fließ gerathen, und umgekommen.

Zum zweiten Male ist es dem Primaner Gehele in Arnswalde im Laufe dieses Winters gelungen, ein junges Menschenleben mit Einsetzung seines eigenen Lebens vom Tode des Ertrinkens zu erretten.

Landberg. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit über den Ankauf des Aktienbaters verhandelt, das der Inhaber Kaufmann Groß der Stadt für 120,000 Mark abgekauft hat. Das Angebot wurde abgelehnt und eine Kommission gewählt, um mit dem Besitzer noch einmal über den Preis zu verhandeln.

Dem Postmeister Schmach in Kamdrin wird vom 1. April 1909 ab eine Oberpostleitstelle bei dem Postamt I in Landsberg (Warthe) übertragen.

Drossen. — Der Gutsbesitzer Bedmann dahier hat sein an der Radiker Schaussee gelegenes Gut Lindenberg mit dem dazu gehörigen Kiebsberg an den Landwirt Karl Herbst für 163,000 Mark verkauft.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Die Feier seines Meistersjubiläums beging kürzlich der Malermeister W. Kerinnes. Erhängt hat sich in der Nacht der Arbeiter Max Schumann in der Kronenstraße. Er wurde am Thürpfaffen längend tot vorgefunden.

Die älteste Infantin des hiesigen Siedenhauses, Frau Henriette Rosch, ist gestorben. Sie war am 15. März 100 Jahre alt.

Angerburg. — In der Stadtverordneten-Versammlung wurde Kaufmann Wolter zum Vorsteher und Kaufmann Robert Wolff zum Stellvertreter gewählt.

Der Leiter unserer höheren Anstaltschule, Direktor Emmerich, verzieht am 1. April, da er an eine höhere Lehrerschule in Königsberg berufen ist.

Magdalen. — Die Eigentümerin Frau Jakob von hier war mit dem Ausstrahlen der sogenannten „Kreuzwäppler“ in die Nachbarschaft beschäftigt. Ihr drei Jahre altes Kind ließ sie in der verschlossenen Stube allein zurück. Als sie nach einer Weile zurückkehrte, fand sie zu ihrem Schrecken das arme Wesen vor dem geheizten eisernen Ofen völlig verbrannt vor.

Braunsberg. — Sein 50jähriges Meistersjubiläum feierte der Schlossermeister Peter Lanata. Dem Jubilär, der mehrere Jahre Obermeister gewesen ist, wurde von Herrn Wetli der Ehrenmeisterbrief überreicht.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Ein angesehener Mitbürger, Herr Kaufmann und Stadtverordneter Emil Salomon, hat sein erstes Geschäftsjubiläum begangen, da er vor 25 Jahren sein selbstständiges kaufmännisches Geschäft unter der Firma seines Namens etablierte.

Der hochberzige Stifter unseres Steffensparkes und mehrerer Danziger Volkshilfskassen, Herr Historienmaler Franz Steffens, konnte sein 90. Lebensjahr vollenden.

Dirschau. — Als der Zug von Bromberg in den hiesigen Bahnhof eingelaufen war, wurde in einem Abteil 2. Klasse der Rechnungsführer und langjährige Amtsvorsteher Schler aus Domäne Rathshaus (Kreis Dirschau) erschossen aufgefunden.

Provinz Posen.

Posen. — Die silberne Hochzeit feierte ein aus Posen gebürtiger Deutscher Amerikaner, Herr Dr. Wisner in Milwaukee.

Adelnau. — Dieser Tage wurde der Arbeiter Thomas Marzial aus Glinica festgenommen und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt, weil er sich an einem 13jährigen Mädchen wiederholt vergangen haben soll.

Bromberg. — Die Strafkammer verurtheilte den Postboten Friedrich aus Samter (Provinz Posen), der in 16 Fällen aus ihm zur Bestimmung übergebenen Briefen Postmarken entnahm und die Briefe vernichtete, zu zwei Jahren Gefängnis.

Fordon. — In der Stadtverordneten-Versammlung wurde zum Kreisrats-Abgeordneten Bürgermeister Kayna und als dessen Stellvertreter prakt. Arzt Dr. Seibel gewählt.

Provinz Pommern.

Stettin. — Größere Unterschlagnungen hat der Magistratssekretär Altmann hier selbst begangen, die seine Verhaftung im Gefolge hatten.

Der wegen Diebstahle an Getreide und anderen Gegenständen flüchtig gewordene Restaurateur Klesom von der Obermühle, ist in der Waurower Forst als erschossen aufgefunden worden.

Den Rothen Adlerorden vierter Klasse hat der Oberpostkontrolleur Hans Windhorn hier selbst erhalten.

Bublitz. — Das Hotel „Zum schwarzen Adler“ in Bublitz hat der Oberkellner Wurdemann auf fünf Jahre zum jährlichen Pachtpreis von 4000 Mk. übernommen.

Lauenburg. — Zu Tode gequält wurde in diesem Ort beim Abladen von Kiefernstämmen der Arbeiter Pollas.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Die Einwohnerzahl Breslaus betrug nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes Ende Dezember v. J. 499,993 gegen 499,437 Ende November. In den ersten Tagen des Jahres ist die Zahl dann über eine halbe Million hinausgewachsen.

Goldberg. — Es verunglückte beim Rodeln der Gasmeister Thiemann, indem er mit seinem Schlitzen an einen Baum ansetzte und einen schweren Weidbruch davontrug.

Görlitz. — Kürzlich wurde bei der Einfahrt des Personenzuges 647 von Dresden in der Höhe des sächsischen Heizhauses der sächsische Hilfsfeuermann Hermann Schulz beim Ueberfahren der Geleise von der Lokomotive derartig zur Seite geschleudert, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Zum Direktor des hiesigen Schlachthofes ist vom 1. Juli d. J. ab der Assistenzarzt Dr. Bodo Korman von Magistat gewählt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Elmsbörn. — Der in der Feldmark Appen von dem Jagdwächter Lüdemann erschossene Wilderer Christian Krohn aus Heddragen ist auf dem Friedhof in Ueteren beerdigt.

Flensburg. — Ertrunken ist in Hörp in einem Strom der 60jährige aus Flensburg gebürtige Arbeiter Chr. Hansen, der dort bei dem Dufner J. Hansen in Dienst war.

Glücksbald. — Der Segelmacher Wilkens ist unter der Eisenbahnbrücke hier selbst auf dem Eise eingebrochen und ertrunken.

Thesee. — Der flüchtige Kaffirer Heinrich Heide, der aus der Sterbelasse „Mit und Jung“, reichlich 17,000 Mk. unterschlagen hat, ist in Ranep (Frankreich) festgenommen worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Bismark. — Einen schweren Unfall erlitt der Arbeiter H. Reß. Beim Häckslerarbeiten fiel ihm ein mehrer Centner schweres Holz auf das eine Schienbein, so daß dieses vollständig getrümmert wurde.

Erfurt. — Im Landkreistort Ringelen fiel der 70 Jahre alte Landwirt Ferdinand Röske in der Nacht auf dem Heimwege in die Gera und ertrank.

Jena. — Kommerzienrath Karl Höpfer, der Gründer des Jenaer Stadttheaters, ist gestorben. Er gehörte dem Gemeinderath der Stadt Jena seit dem Jahre 1886 an und bekleidete länger als ein Jahrzehnt das Amt des ersten Vorsitzenden dieser Körperschaft.

Querfurt. — Die Baronin v. Röske in Labersleben hat der dortigen Kirche 20,000 Mk. überwiesen. Die Schenkung erfolgte aus Anlaß der bevorstehenden Konfirmation der beiden Entel der Geringin.

Stendal. — Kürzlich benutzte die ihm dem Hause Döbbernerstraße 17 in Röske wohnende Frau Schulze beim Feueranmachen Petroleum. Wöllig schlug eine Flamme aus dem Ofen und erlachte die Kleider der Frau. Dieselbe erlitt so schwere Verletzungen, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Rheinland und Westphalen.

Duisburg. — In feierlicher Weise erfolgte die Einführung des zum Pfarer der Liebrorentenkirche an Stelle des verstorbenen Dechanten Hüging gewählten Kaplans Terfloth.

Den Freund erschossen hatte im Oktober vorigen Jahres in einem hiesigen Hotel der Ingenieur Steinigier. dessen die Kleider der 15jährigen Marie Puntel in Brand geriet. Das junge Mädchen erlitt gefährliche Brandwunden, an denen es kurz darauf verschied.

Rassel. — Ein schwerer Unglücksfall hat den bei der Hafenbahn beschäftigten Rangiermeister Müller aus Bergshausen betroffen. Er fiel vom Treibrett und kam unter die Räder, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden.

Bad Orb. — In der Wohnung des Landwirths Kuntel zu Lohrbaupten explodirte die Tischlampe, infolge dessen die Kleider der 15jährigen Marie Puntel in Brand geriet. Das junge Mädchen erlitt gefährliche Brandwunden, an denen es kurz darauf verschied.

Beiseförth. — Hier beging der Schmiedemeister Johannes Freund die Feier der goldenen Hochzeit.

Hammelburg. — Das Dienstmädchen Luise Löfer von Oberkiesbach hat ihr heimlich geborenes Kind unter der Bettdecke erstickt. Sie wurde in Untersuchung gezogen.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin in körperlicher und geistiger Frische der Privatass. G. Wiegner, No. 4 Striebsener Gasse.

Baun. — Der 46 Jahre alte Fabrikarbeiter Karl Hermann Schäfer in Dorn, aus Pulsnitz i. S. gebürtig, wurde vom Schörrichter zu Baun wegen mehrfacher Brandstiftungen zu 9 Jahren Zuchthaus und 10jährigen Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Vorsendorf. — Auf dem Eise des Wehrteichs in Vorsendorf war der 12 Jahre alte Sohn des Fabrikanten Arnold eingebrochen. Schnell sprang

er aus. Das Hauptgebäude ist in seinem oberen Theil vollständig abgebrannt.

Düffeldorf. — Der Fabrikbesitzer Albert Krauß in Düffeldorf ist zum Handelsrichter, der Bankdirektor Max von Rappard in Düffeldorf zum stellvertretenden Handelsrichter bei dem Landgerichte ernannt worden.

Elberfeld. — Beim Spiel verschludte das vierjährige Söhnchen des Schleieters J. J. Jung einen Gegenstand und erstickte dabei.

Erkath. — Dem Ketterscherer Wilhelm Erzen, der seit nunmehr 40 Jahren ununterbrochen bei der Firma de Werth & Co. hieselbst beschäftigt ist, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Essen. — Der Schloffer Paul Alm verübte auf seine Gattin, das Dienstmädchen Margarethe Reizborn, einen Mordversuch, indem er ihr mit einem eisigen dafür angefertigten Stilet neun Stiche in Hals und Kopf versetzte. Nach der That hat er sich selbst einige unbedeutende Verletzungen beigebracht. Die Verletzungen des Mädchens sind ernst.

Ham. — Kürzlich wurde in der sogenannten alten Lippe in Höbel von einem Arbeiter die Leiche des vor 14 Tagen beim Schlittschuhlaufen ertrunkenen Schulknaben Josef Fint aufgefunden.

Hacheney. — Der Kohlenhauer Karl Krumpholtz aus Buchholz geriet in der Grube der Zeche „Grone“ unter hereinbrechende Gesteinsmassen, so daß der Tod sofort eintrat.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Celle. — Nach 33 Jahren aus dem Zuchthaus entlassen wurde der Strafanstaltler, der 1876 wegen Mordes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt und jetzt begnadigt worden ist.

Emden. — Pastor Meiners im benachbarten Bisgaard wurde zum Zimmermeister und Baunternehmer Stephan Amort gewählt.

Göttingen. — Es entschlief hier der frühere langjährige Leiter der Eisenbahnverkehrs-Inspektion Simonis im 74. Lebensjahre. Der Verstorbene war früher längere Zeit hiesiger Stationsvorsteher in Wolfenbüttel.

Harburg. — Bei den Bürgerwahlen am 1. und 2. Wahlbezirk wurden die Herren Louis Grube und Bartels einstimmig wiedergewählt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Anläßlich ihrer goldenen Hochzeit erlebte der Großherzog den Maurer Heinrich Buggenstein und Frau, Eisenbahnstraße 24, hieselbst durch Ueberwindung seines Willens.

Lübz. — Seinen Verletzungen erliegen ist der Häusler und Arbeiter Medlin in Gnevedorf, der von einem fallenden Baume getroffen wurde.

Neustrelitz. — Der älteste Beamte im Großherzogthum, Wildmeister Julius Voigt, hier, ist gestorben.

Sachsen-Pommern.

Darß-Zingst. — Das auf dem Rathblidenplag gelegene Besitzthum von J. Röske Erben und das angrenzende, Fraulein A. Spengler gehörige Anwesen, zusammen 1929 Quadratmeter umfassend, sind vom hiesigen Staate angekauft worden. Der Preis beträgt 209,600 Mark.

Dieburg. — Die Eheleute Franz Greiner und Frau Gertrude, geb. Siemens, die ihre goldene Hochzeit feierten, wurden vom Großherzog mit dessen Bildnis und vom Bischof von Mainz mit einem Glückwunschschreiben bedacht.

Bad Nauheim. — Der Kranzpflegerin des Alice-Frauenvereins Schneider Elise Rinne zu Bad Nauheim wurde das Dienstauszeichnungskreuz für Kranzpflege in Silber verliehen.

Sachsen-Anhalt.

Kassel. — Ein schwerer Unglücksfall hat den bei der Hafenbahn beschäftigten Rangiermeister Müller aus Bergshausen betroffen. Er fiel vom Treibrett und kam unter die Räder, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden.

Bad Orb. — In der Wohnung des Landwirths Kuntel zu Lohrbaupten explodirte die Tischlampe, infolge dessen die Kleider der 15jährigen Marie Puntel in Brand geriet. Das junge Mädchen erlitt gefährliche Brandwunden, an denen es kurz darauf verschied.

Beiseförth. — Hier beging der Schmiedemeister Johannes Freund die Feier der goldenen Hochzeit.

Hammelburg. — Das Dienstmädchen Luise Löfer von Oberkiesbach hat ihr heimlich geborenes Kind unter der Bettdecke erstickt. Sie wurde in Untersuchung gezogen.

Königreich Preußen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin in körperlicher und geistiger Frische der Privatass. G. Wiegner, No. 4 Striebsener Gasse.

Baun. — Der 46 Jahre alte Fabrikarbeiter Karl Hermann Schäfer in Dorn, aus Pulsnitz i. S. gebürtig, wurde vom Schörrichter zu Baun wegen mehrfacher Brandstiftungen zu 9 Jahren Zuchthaus und 10jährigen Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Vorsendorf. — Auf dem Eise des Wehrteichs in Vorsendorf war der 12 Jahre alte Sohn des Fabrikanten Arnold eingebrochen. Schnell sprang

er aus. Das Hauptgebäude ist in seinem oberen Theil vollständig abgebrannt.

Düffeldorf. — Der Fabrikbesitzer Albert Krauß in Düffeldorf ist zum Handelsrichter, der Bankdirektor Max von Rappard in Düffeldorf zum stellvertretenden Handelsrichter bei dem Landgerichte ernannt worden.

Elberfeld. — Beim Spiel verschludte das vierjährige Söhnchen des Schleieters J. J. Jung einen Gegenstand und erstickte dabei.

Erkath. — Dem Ketterscherer Wilhelm Erzen, der seit nunmehr 40 Jahren ununterbrochen bei der Firma de Werth & Co. hieselbst beschäftigt ist, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Essen. — Der Schloffer Paul Alm verübte auf seine Gattin, das Dienstmädchen Margarethe Reizborn, einen Mordversuch, indem er ihr mit einem eisigen dafür angefertigten Stilet neun Stiche in Hals und Kopf versetzte. Nach der That hat er sich selbst einige unbedeutende Verletzungen beigebracht. Die Verletzungen des Mädchens sind ernst.

Ham. — Kürzlich wurde in der sogenannten alten Lippe in Höbel von einem Arbeiter die Leiche des vor 14 Tagen beim Schlittschuhlaufen ertrunkenen Schulknaben Josef Fint aufgefunden.

Hacheney. — Der Kohlenhauer Karl Krumpholtz aus Buchholz geriet in der Grube der Zeche „Grone“ unter hereinbrechende Gesteinsmassen, so daß der Tod sofort eintrat.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Celle. — Nach 33 Jahren aus dem Zuchthaus entlassen wurde der Strafanstaltler, der 1876 wegen Mordes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt und jetzt begnadigt worden ist.

Emden. — Pastor Meiners im benachbarten Bisgaard wurde zum Zimmermeister und Baunternehmer Stephan Amort gewählt.

Göttingen. — Es entschlief hier der frühere langjährige Leiter der Eisenbahnverkehrs-Inspektion Simonis im 74. Lebensjahre. Der Verstorbene war früher längere Zeit hiesiger Stationsvorsteher in Wolfenbüttel.

Harburg. — Bei den Bürgerwahlen am 1. und 2. Wahlbezirk wurden die Herren Louis Grube und Bartels einstimmig wiedergewählt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Anläßlich ihrer goldenen Hochzeit erlebte der Großherzog den Maurer Heinrich Buggenstein und Frau, Eisenbahnstraße 24, hieselbst durch Ueberwindung seines Willens.

Lübz. — Seinen Verletzungen erliegen ist der Häusler und Arbeiter Medlin in Gnevedorf, der von einem fallenden Baume getroffen wurde.

Neustrelitz. — Der älteste Beamte im Großherzogthum, Wildmeister Julius Voigt, hier, ist gestorben.

Sachsen-Pommern.

Darß-Zingst. — Das auf dem Rathblidenplag gelegene Besitzthum von J. Röske Erben und das angrenzende, Fraulein A. Spengler gehörige Anwesen, zusammen 1929 Quadratmeter umfassend, sind vom hiesigen Staate angekauft worden. Der Preis beträgt 209,600 Mark.

Dieburg. — Die Eheleute Franz Greiner und Frau Gertrude, geb. Siemens, die ihre goldene Hochzeit feierten, wurden vom Großherzog mit dessen Bildnis und vom Bischof von Mainz mit einem Glückwunschschreiben bedacht.

Bad Nauheim. — Der Kranzpflegerin des Alice-Frauenvereins Schneider Elise Rinne zu Bad Nauheim wurde das Dienstauszeichnungskreuz für Kranzpflege in Silber verliehen.

Sachsen-Anhalt.

Kassel. — Ein schwerer Unglücksfall hat den bei der Hafenbahn beschäftigten Rangiermeister Müller aus Bergshausen betroffen. Er fiel vom Treibrett und kam unter die Räder, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden.

Bad Orb. — In der Wohnung des Landwirths Kuntel zu Lohrbaupten explodirte die Tischlampe, infolge dessen die Kleider der 15jährigen Marie Puntel in Brand geriet. Das junge Mädchen erlitt gefährliche Brandwunden, an denen es kurz darauf verschied.

Beiseförth. — Hier beging der Schmiedemeister Johannes Freund die Feier der goldenen Hochzeit.

Hammelburg. — Das Dienstmädchen Luise Löfer von Oberkiesbach hat ihr heimlich geborenes Kind unter der Bettdecke erstickt. Sie wurde in Untersuchung gezogen.

Königreich Preußen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin in körperlicher und geistiger Frische der Privatass. G. Wiegner, No. 4 Striebsener Gasse.

Baun. — Der 46 Jahre alte Fabrikarbeiter Karl Hermann Schäfer in Dorn, aus Pulsnitz i. S. gebürtig, wurde vom Schörrichter zu Baun wegen mehrfacher Brandstiftungen zu 9 Jahren Zuchthaus und 10jährigen Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Vorsendorf. — Auf dem Eise des Wehrteichs in Vorsendorf war der 12 Jahre alte Sohn des Fabrikanten Arnold eingebrochen. Schnell sprang

Ueberraschung.



Gast: „A propos, Herr Wirth, ich werde jetzt mit meinem Freunde eine Partie Billard um die Zeche spielen; wenn ich etwa verlieren sollte, bezahle ich morgen.“
Wirth: „Um, dasselbe hat mir aber Ihr Freund auch gesagt.“

Rheinpfalz.

Birmaszen. — Es brach im Lagerraum der Jakob Adolfschen Schuhfabrik auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise Feuer aus, das die dort aufbewahrten Tuchballen zum größten Theil vernichtete.

Freie Städte.

Hamburg. — Bei der Senatswahl als Ersatz für den verstorbenen Dr. Stammann wurde der Synodus- und Proturist der Hamburg-Amerika-Linie Dr. Muffen mit 66 Stimmen gewählt. 47 Stimmen fielen auf den Rechtsanwält Dr. Schramm.

Bremen. — Wegen fortgesetzten starken Andranges von Auswanderern hat der Norddeutsche Lloyd sich veranlaßt gesehen, die Zwischenfahrpreise für Postdampfer von Bremen nach New York um 10 Mark, nämlich 170 Mark, zu erhöhen.

Schlesien.

Bern. — In seiner jüngsten Sitzung nahm der Bürgerath der Stadt Bern die Mitteilung entgegen, daß Herr A. von Muralt als Präsident der Bürgerschaft, sowie von seinen übrigen öffentlichen Aemtern kontraktshalber zurücktrat. Herr v. Muralt ist 80 Jahre alt.

Ura. — Der jüngst verstorbene alt Regierungsrath Dr. Käppeli vermacht dem Kanton 150,000 Fr. als Stipendienfonds für unbemittelte Studierende.

Serbien Staatsschuld.

Im Kampfe für seine umfassenden Expansionspläne stellt Serbien die Benutzung einer Waffe in Aussicht, die neben dem triegerischen als politischer Angriff wohl selten versucht worden ist: die Republiation. Daß sich solche Aktionen nach erfolglosem Kriege einstellen, ist oftmals dagewesen, als Drohungsmittel aber verhältnißmäßig neu. Die in Belgrad erscheinende Handelszeitung Trgovinski Glasnik schreibt nämlich in diesem Sinne, Serbien habe rund eine halbe Milliarde Franken Anleihen im Ausland gemacht, von diesem Betrage aber nicht einmal 60 Prozent in Baar erhalten. Die Gläubiger hätten bei der Durchführung der Anleihen Serbien in unerhörter Weise geschädigt. Selten seien die vereinbarten Zahlungstermine bei der Durchführung innegehalten worden, und man habe stets die Wörre zum Schaden Serbiens und zum Vortheil der fremden Kapitalisten beeinflußt. Die Anleiheverträge hätten überhaupt keine Gültigkeit, da sowohl nach österreichischem, deutschem und französischem Recht Bücher vorliege, so daß jedes Gericht die Abmachungen verwerfen müsse. Serbien habe mit durchschnittlich 20 Mill. jährlich den Nennbetrag der Gesamtsumme seit 1881 zurückgezahlt. Kein Staat habe seine Verpflichtungen in der Zinszahlung gewissenhafter erfüllt als Serbien, obwohl den Verträgen die rechtliche Grundlage fehle. Es wäre daher nur gerecht, wenn Serbien sich der weiteren Erfüllung dieser Verbindlichkeiten entziehen würde, und es käme sicher dazu, wenn das Land auf Anraten und Vorschlag Oesterreich-Ungarns zum wirtschaftlichen Tode verurteilt werden sollte. Die Mächte, die um ihren eigenen Frieden und den Schutz ihrer Interessen im Auge hätten, sollten doch darüber nachdenken, ob durch den Preis des Fortbestandes eines Volkes und zweier Staaten die Millionen ihrer Spekulanten gerettet werden könnten.

Sachsen-Anhalt.

Kassel. — Ein schwerer Unglücksfall hat den bei der Hafenbahn beschäftigten Rangiermeister Müller aus Bergshausen betroffen. Er fiel vom Treibrett und kam unter die Räder, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden.

Bad Orb. — In der Wohnung des Landwirths Kuntel zu Lohrbaupten explodirte die Tischlampe, infolge dessen die Kleider der 15jährigen Marie Puntel in Brand geriet. Das junge Mädchen erlitt gefährliche Brandwunden, an denen es kurz darauf verschied.

Beiseförth. — Hier beging der Schmiedemeister Johannes Freund die Feier der goldenen Hochzeit.

Hammelburg. — Das Dienstmädchen Luise Löfer von Oberkiesbach hat ihr heimlich geborenes Kind unter der Bettdecke erstickt. Sie wurde in Untersuchung gezogen.

Königreich Preußen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin in körperlicher und geistiger Frische der Privatass. G. Wiegner, No. 4 Striebsener Gasse.

Baun. — Der 46 Jahre alte Fabrikarbeiter Karl Hermann Schäfer in Dorn, aus Pulsnitz i. S. gebürtig, wurde vom Schörrichter zu Baun wegen mehrfacher Brandstiftungen zu 9 Jahren Zuchthaus und 10jährigen Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Vorsendorf. — Auf dem Eise des Wehrteichs in Vorsendorf war der 12 Jahre alte Sohn des Fabrikanten Arnold eingebrochen. Schnell sprang

Rheinpfalz.

Birmaszen. — Es brach im Lagerraum der Jakob Adolfschen Schuhfabrik auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise Feuer aus, das die dort aufbewahrten Tuchballen zum größten Theil vernichtete.

Freie Städte.

Hamburg. — Bei der Senatswahl als Ersatz für den verstorbenen Dr. Stammann wurde der Synodus- und Proturist der Hamburg-Amerika-Linie Dr. Muffen mit 66 Stimmen gewählt. 47 Stimmen fielen auf den Rechtsanwält Dr. Schramm.

Bremen. — Wegen fortgesetzten starken Andranges von Auswanderern hat der Norddeutsche Lloyd sich veranlaßt gesehen, die Zwischenfahrpreise für Postdampfer von Bremen nach New York um 10 Mark, nämlich 170 Mark, zu erhöhen.

Schlesien.

Bern. — In seiner jüngsten Sitzung nahm der Bürgerath der Stadt Bern die Mitteilung entgegen, daß Herr A. von Muralt als Präsident der Bürgerschaft, sowie von seinen übrigen öffentlichen Aemtern kontraktshalber zurücktrat. Herr v. Muralt ist 80 Jahre alt.

Ura. — Der jüngst verstorbene alt Regierungsrath Dr. Käppeli vermacht dem Kanton 150,000 Fr. als Stipendienfonds für unbemittelte Studierende.

Serbien Staatsschuld.

Im Kampfe für seine umfassenden Expansionspläne stellt Serbien die Benutzung einer Waffe in Aussicht, die neben dem triegerischen als politischer Angriff wohl selten versucht worden ist: die Republiation. Daß sich solche Aktionen nach erfolglosem Kriege einstellen, ist oftmals dagewesen, als Drohungsmittel aber verhältnißmäßig neu. Die in Belgrad erscheinende Handelszeitung Trgovinski Glasnik schreibt nämlich in diesem Sinne, Serbien habe rund eine halbe Milliarde Franken Anleihen im Ausland gemacht, von diesem Betrage aber nicht einmal 60 Prozent in Baar erhalten. Die Gläubiger hätten bei der Durchführung der Anleihen Serbien in unerhörter Weise geschädigt. Selten seien die vereinbarten Zahlungstermine bei der Durchführung innegehalten worden, und man habe stets die Wörre zum Schaden Serbiens und zum Vortheil der fremden Kapitalisten beeinflußt. Die Anleiheverträge hätten überhaupt keine Gültigkeit, da sowohl nach österreichischem, deutschem und französischem Recht Bücher vorliege, so daß jedes Gericht die Abmachungen verwerfen müsse. Serbien habe mit durchschnittlich 20 Mill. jährlich den Nennbetrag der Gesamtsumme seit 1881 zurückgezahlt. Kein Staat habe seine Verpflichtungen in der Zinszahlung gewissenhafter erfüllt als Serbien, obwohl den Verträgen die rechtliche Grundlage fehle. Es wäre daher nur gerecht, wenn Serbien sich der weiteren Erfüllung dieser Verbindlichkeiten entziehen würde, und es käme sicher dazu, wenn das Land auf Anraten und Vorschlag Oesterreich-Ungarns zum wirtschaftlichen Tode verurteilt werden sollte. Die Mächte, die um ihren eigenen Frieden und den Schutz ihrer Interessen im Auge hätten, sollten doch darüber nachdenken, ob durch den Preis des Fortbestandes eines Volkes und zweier Staaten die Millionen ihrer Spekulanten gerettet werden könnten.

Sachsen-Anhalt.

Kassel. — Ein schwerer Unglücksfall hat den bei der Hafenbahn beschäftigten Rangiermeister Müller aus Bergshausen betroffen. Er fiel vom Treibrett und kam unter die Räder, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden.

Bad Orb. — In der Wohnung des Landwirths Kuntel zu Lohrbaupten explodirte die Tischlampe, infolge dessen die Kleider der 15jährigen Marie Puntel in Brand geriet. Das junge Mädchen erlitt gefährliche Brandwunden, an denen es kurz darauf verschied.

Beiseförth. — Hier beging der Schmiedemeister Johannes Freund die Feier der goldenen Hochzeit.